

Authentic German Learning .com präsentiert:

# **Die Schreckliche Deutsche Sprache** *The Awful German Language*

**Lasst uns doch über die deutsche Grammatik lachen!**  
*Let's just laugh about German grammar!*



von Mark Twain,  
übersetzt, korrigiert,  
aktualisiert, erweitert  
und kommentiert  
von Marco Rösler

by Mark Twain,  
translated, corrected,  
updated, enhanced  
and commented upon  
by Marco Rösler



28. März 2016

# Inhaltsverzeichnis

## *Table of Contents*

<b>1 Einführung in dieses E-Buch</b>	<b>4</b>
<b>2 Das Abenteuer beginnt</b>	<b>11</b>
2.1 Mark Twains Witzzitat . . . . .	11
2.2 Sprachfähigkeiten für ein Museum . . . . .	12
2.3 Ein paar Regeln – und viele Ausnahmen . . . . .	14
2.4 So schlimm ist es gar nicht – oder doch? . . . . .	16
<b>3 Wichtig: Die Astronomie-Mentalität</b>	<b>21</b>
<b>4 Fälle. Renn weg, solange du noch kannst!</b>	<b>24</b>
4.1 Wo ist nun dieser dumme Vogel? . . . . .	24
4.2 Fälle leicht gemacht . . . . .	29
4.3 Fälle schwer gemacht . . . . .	31
4.3.1 Nominativ . . . . .	32
4.3.2 Genitiv . . . . .	33
4.3.3 Dativ . . . . .	34
4.3.4 Akkusativ . . . . .	35
4.3.5 Zusammenfassung . . . . .	37
<b>5 Ein durchschnittlicher deutscher Satz</b>	<b>40</b>
5.1 Die zehn Wortarten . . . . .	40
5.2 Wann hört der Satz endlich auf!? . . . . .	41
5.3 Die Klammerkrankheit – ein Beispiel . . . . .	45
5.4 Alles eine Ansichtssache . . . . .	47
5.5 Trennbare Verben . . . . .	49
<b>6 Was ist damit schon wieder gemeint...?</b>	<b>52</b>
6.1 Was meinen Sie/sie mit „Sie/sie“? . . . . .	52
6.2 Freunde lassen nicht zu, dass Freunde Adjektive NICHT deklinieren	54
6.3 Dativ – oder einfach nur Plural!? . . . . .	56
<b>7 Ein Lichtblick: Großschreibung der Substantive</b>	<b>58</b>
<b>8 Geschlechterverwirrung</b>	<b>60</b>
8.1 Das Mädchen, es ist schön! . . . . .	60
8.2 Welches Geschlecht habe ich überhaupt!? . . . . .	63
8.3 Unausgewogene Weiblichkeit . . . . .	63
8.4 Der Schüler muss umdenken . . . . .	65
8.4.1 Fabel vom Fischweib und sein trauriges Schicksal . . . . .	66
<b>9 Drei Wörter zum Erfolg</b>	<b>70</b>

9.1	Gleicher Klang, andere Bedeutung . . . . .	70
9.2	Schlag und Zug – sie werden sich als nützlich erweisen . . . . .	72
9.2.1	Schlag – nicht nur ein Hieb! . . . . .	72
9.2.2	Zug – nicht nur eine Eisenbahn! . . . . .	74
9.3	Füge „also“ hinzu und du kannst alles sagen! . . . . .	74
<b>10</b>	<b>Deutsche Wörter – oder Gebirge?</b>	<b>78</b>
10.1	Die Gefahren langer Wörter . . . . .	78
10.2	Wie man zusammengesetzte deutsche Wörter entschlüsselt . . . . .	84
10.3	Die Zusammensetzungs-Krankheit in beiden Sprachen . . . . .	86
10.4	Die unglückseligen Störche . . . . .	88
<b>11</b>	<b>Wie man das Deutschlernen überlebt</b>	<b>90</b>
11.1	Schätze, was du hast . . . . .	90
11.2	Deutsche Wörter können dich im Stich lassen . . . . .	91
<b>12</b>	<b>Eine sanfte Sprache?</b>	<b>93</b>
<b>13</b>	<b>Die Tugenden der deutschen Sprache</b>	<b>96</b>
13.1	So schreiben, wie man es ausspricht . . . . .	96
13.2	Deutsche Wörter klingen fantastisch! . . . . .	97
13.2.1	Zwei deutsche Gedichte als Beweis . . . . .	99
13.3	Wiederholungen statt Ungenauigkeit . . . . .	103
<b>14</b>	<b>Twains Reform der deutschen Sprache</b>	<b>104</b>
14.1	Den Dativ abschaffen . . . . .	105
14.2	Das Verb nach vorne schieben . . . . .	105
14.3	Stärkere Wörter importieren . . . . .	106
14.3.1	Randbemerkung: die Sanftheit deutscher Kraftausdrücke . . . . .	106
14.4	Sinnvollere grammatikalische Geschlechter . . . . .	107
14.5	Wortzusammensetzungen aufteilen . . . . .	108
14.6	Nutzlose Verben am Ende abschaffen . . . . .	108
14.7	Klammern ganz abschaffen . . . . .	109
14.8	Nur Zug und Schlag übrig lassen . . . . .	109
14.9	Weitere Vorschläge (gegen Bezahlung) . . . . .	110
<b>15</b>	<b>Schlusswort</b>	<b>111</b>
<b>16</b>	<b>BONUS: Mark Twains Vortrag zum 4. Juli in deutscher Sprache</b>	<b>113</b>
<b>Anhang A</b>	<b>Bedeutungen von Schlag und Zug</b>	<b>117</b>
<b>Anhang B</b>	<b>Vokabelliste</b>	<b>128</b>
<b>Anhang C</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>137</b>
<b>Anhang D</b>	<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>138</b>

## 1. Einführung in dieses E-Buch

### *Introduction to this ebook*

Lieber Freund, liebe Freundin! Dear friend!

Herzlichen Glückwunsch! Mit Congratulations! By buying this  
dem Kauf dieses Buches hast du book you have taken a big step to  
einen großen Schritt gemacht, die seeing the German grammar in a  
5 deutsche Grammatik in einem completely different light.  
ganz anderen Licht zu sehen.



Abbildung 1: *Bist du bereit, die deutsche Grammatik in einem neuem  
Licht zu sehen?*

*Are you ready to see German grammar in a new light?*

Viele Leute denken, die deutsche Many people think that German  
Grammatik sei schwierig, langwei- grammar is difficult, boring and  
lig und verwirrend. confusing.

10	Vielleicht manchmal — aber sie ist keineswegs eine eintönige Angelegenheit!	Maybe sometimes — but it is by no means a monotonous affair!	<b>eintönig</b> monotonous
15	Zusammen mit Mark Twain werden wir herausfinden, dass die deutsche Sprache sehr viel Spaß machen kann. Das vorliegende Buch ist nämlich zum Teil eine Übersetzung von Mark Twains lustigem Aufsatz <i>Die Schreckliche</i>	Together with Mark Twain, we will find out that the German language can be a lot of fun. You see, the book at hand is partly a translation of Mark Twain's hilarious essay <i>The Awful German</i>	<b>nämlich</b> that is to say, you see; namely, viz.
20	<i>Deutsche Sprache</i> .  Samuel Langhorne Clemens, bekannt unter seinem Künstlernamen Mark Twain, ist weltweit für seinen einzigartigen Humor	<i>Language</i> .  Samuel Langhorne Clemens, known by his pen name Mark Twain, is known worldwide for his unique sense of humor. I	<b>lustig, witzig, komisch</b> hilarious, funny, humorous
25	bekannt. Sein bekanntestes Buch, <i>Die Abenteuer des Huckleberry Finn</i> , kann ich wärmstens empfehlen, falls du es noch nicht gelesen hast.	can highly recommend his most famous book, <i>Adventures of Huckleberry Finn</i> if you have not read it yet.	<b>einzigartig</b> unique  <b>empfehlen</b> to recommend
30	In seinem Buch <i>Bummel durch Europa</i> (1880) erzählt er unter anderem von seinen Erlebnissen in Deutschland. Er hat tatsächlich ein bisschen Deutsch gelernt und	In his book <i>A Tramp Abroad</i> (1880) he recounts his experiences in Germany, among other things. He actually learned a little German and processed his trauma	<b>das Erlebnis</b> experience, adventure
35	sein Trauma in seinem Aufsatz <i>Die Schreckliche Deutsche Sprache</i> verarbeitet.	in his essay <i>The Awful German Language</i> .	



Abbildung 2: Eine Skizze von Mark Twain in einer kreativen Schaffensphase.

*A sketch of Mark Twain in a creative phase.*

Mark Twain hat zwar sehr viel über die deutsche Sprache geschimpft, aber das ist nun mal sein Humor.

Mark Twain indeed ranted a lot about the German language, however that's just his humor.

**schimpfen,  
wettern**  
to rant

Ich habe seinen Aufsatz nicht nur übersetzt, sondern ihn auch erweitert und kommentiert, um dir einen tieferen Einblick in die deutsche Grammatik zu geben und um dich aufzumuntern, wenn Mark Twain mal wieder zu sehr über die deutsche Sprache wettetert

I have not only translated his essay but also expanded it and commented on it to give you a deeper insight into the German grammar and to cheer you up when Mark Twain rants too much about the German language again

**jd.**  
**aufmuntern**  
to cheer sb. up